



DO **21/03/**  
19.30 UHR

## VERSCHLEPPT ODER FESTGEHALTEN

GLÜCKSTADT UND DER KOLONIALE SKLAVENHANDEL  
VORTRAG / REFERENT: VICTOR HÜBOTTER

**Glücksknoten**  
Alter Kinosaal  
Am Kirchplatz 6  
25348 Glückstadt

**Eintritt**  
frei

**Veranstalter**  
Besuchsgruppe  
für Menschen  
in Abschiebehäft  
Glückstadt

Seit Mitte August 2021 gibt es in der ehemaligen Wehrmattskasernerne in Glückstadt, Am Neuen-deich 50 (erbaut 1932/33) ein Abschiebegefängnis. Dort werden unschuldige Menschen eingesperrt um sie einfacher u.A. auch nach Afrika abschieben zu können.

Nur wenige Menschen wissen, dass sich hier nur wenige Meter entfernt einst am transatlantischen Sklavenhandel beteiligt wurde. Die „Glückstädter Kompanie“ unter dänischem Protek-

torat sorgte indirekt und direkt unterstützt von vielen deutschen Akteuren ab 1659 für die Verschleppung von Menschen aus Afrika, um sie als Sklaven auf die Antillen oder nach Brasilien zu verkaufen.

Die verschwiegene Geschichte der Glückstädter Ketten wirft die Fragen des Zusammenhangs auf und zieht eine Linie zwischen den Ketten und Fußfesseln mit denen heute Flüchtlinge zum Transport z.B. nach Afrika gefesselt werden.